



## 1500 Meter Hessentagsstraße

Die Straße reicht vom „Roller“-Markt bis zum Rittal-Gelände

**HAIGER (öah/rst) – Wer den Hessentag besucht, der kommt an der Hessentagsstraße nicht vorbei. Das wird auch in Haiger so sein, denn diese Straße mit zahlreichen Verkaufsständen, Imbiss-Angeboten, Info-Ständen, Aktionsflächen und Präsentationen zieht sich über rund 1500 Meter vom „Roller“-Markt bis zum Rittal-Gelände an der Rodenbacher Straße, wo die große Landesausstellung, „Natur auf der Spur“ und das „HaiTech-Valley“ zu finden sind, in dem sich die heimische Wirtschaft präsentiert.**

„Die Hessentagsstraße zählt zu den Kernelementen des Hessentages und ist für viele Menschen aus Hessen und den benachbarten Bundesländern ein wesentlicher Grund, das größte deutsche Landesfest zu besuchen. „Wir wünschen uns ein vielfältiges Angebot und laden unsere Besucher ein, über die Festmeile zu schlendern, zahlreiche Köstlichkeiten zu probieren, die Verkaufsstände zu durchstöbern oder mit einem der Marktbeschicker zu „schwätzen“,“ blickt Alexandra Schwarzer nach vorne. Sie organisiert gemeinsam mit Cindy Hilgenberg die Hessentagsstraße, an der mindestens 150 unterschiedliche Stände zu finden sein werden. Gespräche mit Ausstellern laufen bereits.

Die Straße verbindet die einzelnen Attraktionen des Landesfestes - wie zum Beispiel Festzelt und Landesausstellung.

**Auch die Bundeswehr, Rettungsorganisationen sowie die Haigerer Stadtteile können sich auf der Hessentagsstraße präsentieren**

Neben den erwähnten Verkaufsständen sind die Bundeswehr, die „Blaulicht-Meile“ mit unterschiedlichen Rettungsorganisationen, das Weindorf am Steigplatz, die Marktplatz-Bühne und diverse Sportangebote an und auf der Hessentagsstraße zu finden.

Sie verläuft vom „Roller“-Markt über die ehemalige B 277 bis zur Kreuzgasse. Am Paradeplatz vorbei führt die Hessentagsstraße dann durch die Kühlhausstraße zur „Rodenbacher Straße“ und bis zum Rittal-Gelände. In der Innenstadt wird es einen sogenannten „Bypass“ geben. Die Straße zweigt kurz nach der Shell-Tankstelle links ab und führt parallel durch die Hauptstraße bis zur Kreuzgasse (Höhe Heimatmuseum) – von dort geht es nach rechts in Richtung Paradeplatz.

„Wir sind überzeugt, dass die



So stellen sich die Planer die Hessentagsstraße vor. Imbiss-Stände und Warenangebote gehören dazu. Zusätzlich haben aber auch die Haigerer Stadtteile die Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Grafik: PP



Alexandra Schwarzer (links) und Cindy Hilgenberg kümmern sich um die Planung der Hessentagsstraße. Mehr als 150 Angebote können zwischen „Roller“-Markt und der Firma Rittal platziert werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Besucher des Hessentages auf unserer Hessentagsstraße eine große Vielfalt von Angeboten finden werden“, blickt Haigers Bürgermeister Mario Schramm nach vorne. Konkrete Gespräche mit heimischen Firmen und Gastronomen, den Vereinen und Stadtteilvertretern sowie weiteren Marktbeschickern laufen. Neu ist, dass sich in diesem Bereich neben Gastronomen und weiteren Gewerbetreibenden auch die Vereine und die Haigerer Stadtteile präsentieren können.

„Wir gehen davon aus, dass es für einen Verein oder eine Gruppe eher schwierig ist, über zehn Tage einen Stand von 10 Uhr morgens bis 23 Uhr zu betreiben“, erklärt Organisator Andreas Rompf aus dem städtischen

Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Daher hat die Stadt entschieden, dass allen Stadtteilen jeweils eine Fläche von bis zu 50 Quadratmetern zur Verfügung gestellt werden soll, die gemeinschaftlich von den Menschen aus dem Stadtteil bewirtschaftet werden kann. „Das können Vereine, Kirchen und Gemeinden sein“, erklärt Rompf.

**Ansprechpartner im Rathaus**

Ansprechpartnerinnen für alle Interessierten, die gerne bei der Hessentagsstraße dabei wären, sind Alexandra Schwarzer (Tel. 02773/811-116) und Cindy Hilgenberg (02773/811-175) sowie für Vereine Andreas Rompf (Tel. 02773/811-177).



Gut belebte Innenstädte - dafür sorgen die Hessentagsstraßen wie in diesem Foto aus Bad Hersfeld. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Aufstallungspflicht wird aufgehoben

Geflügel darf wieder ins Freie

**WETZLAR/HAIGER (red) –** Im Lahn-Dill-Kreis dürfen Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Tauben und Laufvögel, wie Gänse, Wachteln, Enten, Strauße, Emus oder Nandus wieder im Freien gehalten werden. Deshalb gilt die tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung zum Schutz vor der aviären Influenza (Aufstallungspflicht in Risikogebieten; Abgabe von Geflügel im Reisegewerbe) vom 8. April als aufgehoben.

flügelhaltungen wird vom Friedrich-Löffler-Institut derzeit als mäßig eingestuft.

Das Kreis-Veterinäramt betont allerdings, dass weiterhin Vorsicht geboten ist. Hygieneregeln und Biosicherheitsmaßnahmen sollten jederzeit konsequent eingehalten werden, da diese den besten Schutz vor einer Einschleppung der Geflügelpest bieten.

**Hygieneregeln weiter einhalten**

Die Geflügelpest ist nach Angaben des Lahn-Dill-Kreises für Hausgeflügel hochansteckend und verläuft mit schweren allgemeinen Krankheitszeichen. Große Vorsicht ist deshalb auch beim Handel mit Lebendgeflügel im Reisegewerbe und dem Aufenthalt in Ländern mit ausgeprägtem Infektionsgeschehen geboten.

**Zahl der Ausbrüche geht deutlich zurück**

Betroffen von der Pflicht waren die Geflügelpest-Risikogebiete entlang von Lahn und Dill sowie am Aartalsee und am Dutenhofener See. Tendenziell ist in Hessen ein Rückgang der neuen Ausbrüche und Fälle zu beobachten. Das Risiko der Ausbreitung und Einschleppung in Ge-

## Pfingstmarkt findet nicht statt

Unter Bedingungen der Pandemie nicht möglich

**HAIGER (öah) –** Der Magistrat der Stadt Haiger hat entschieden, den für den 25. Mai (Dienstag) geplanten Pfingstmarkt abzusagen.

„Die Corona-Situation lässt eine solche Veranstaltung nicht zu. Wir könnten zum Beispiel die geforderten Abstände nicht gewährleisten“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

**Markthändler werden informiert**

Die Markthändler werden natürlich über die Absage des traditionellen „Pingstmaarde“ informiert. Schramm: „Wir hätten gerne diesen traditionellen Markt am Dienstag nach Pfingsten veranstaltet. Aber unter diesen Bedingungen war das leider nicht möglich.“



Der Pfingstmarkt muss leider abgesagt werden. Foto: Triesch/Stadt Haiger

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
- helfen - beraten - begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90    **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

**E-Mail:** info@schmitt-bestattungen.de

**Mehr Info's unter:** www.schmitt-bestattungen.de

**„Bestattungsvorsorge“**

Planen Sie mit uns  
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:**  
Zur Zeit finden keine Präsenzgottesdienste statt.  
**Sonntags** um 10.30 Uhr Livestream-Gottesdienste aus der Stadtkirche in Haiger über YouTube.

**Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34):  
**Keine Präsenzveranstaltungen.** Gottesdienste werden auf YouTube ausgestrahlt.

**Evg.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße):  
**Sonntag** 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung zum Präsenzgottesdienst ist immer erforderlich; Anmeldung@efg-haiger.de.

**Neuapost. Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:**  
Kein Präsenzgottesdienst. Aktuelle Online-Angebote unter der Adresse [ev-kirche-allendorf.de](https://www.ev-kirche-allendorf.de).  
**Persönlich:** Auf Wunsch kommt Pfr. Böckner zum Besuch vorbei. Vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie sich ein Gespräch oder Gebet wünschen. **Schriftlich:** per Brief, E-Mail ([michael.boeckner@t-online.de](mailto:michael.boeckner@t-online.de)), Facebook (<https://www.facebook.com/ev.kirche.allendorf>) oder [www.facebook.com/EvKircheHaigerseelbach](https://www.facebook.com/EvKircheHaigerseelbach). **Telefonisch:** Pfarramt Allendorf, Tel. 02773/5115.

**Online:** Informationen gibt es über [www.ev-kirche-allendorf.de](https://www.ev-kirche-allendorf.de). Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger Allendorf“.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Die Präsenzgottesdienste** in den Gemeindehäusern bleiben vorerst weiter ausgesetzt.  
Jeden **Sonntag ab 9 Uhr** gibt es einen Online-Gottesdienst auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde, der unter [www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/youtube](https://www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/youtube) erreichbar ist.

**Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10):  
**So.:** **Präsenzgottesdienste** 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr. **Do.** 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:**  
**Langenaubach**, ev. Kirche:



Die evangelische Kirche in Oberroßbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Mon. im Vereinshaus, jd. 3. im Mon. in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. 19 Uhr). **Flammersbach**, ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzen).

**Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:** **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:**  
Zur Zeit finden keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt. **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungenjungschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden

Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

**Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:** **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:**  
In der ev. Kirchengemeinde Oberroßbach finden wieder Präsenzgottesdienste statt. Nächster Termin:

**Sonntags:** Gottesdienste im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt. **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus Weidelbach. **Christl. Versammlung Oberroßbach:** jd. 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Offdilln:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde. **Freie ev. Gemeinde Rodenbach:** **So.:** 10 Uhr, Präsenzgottesdienste. Teilnahme nur nach Anmeldung über die homepage [www.haiger-rodenbach.de](https://www.haiger-rodenbach.de). Gleichzeitig werden die Gottesdienste auch über den YouTube-Kanal (FeG Rodenbach) live gesendet und können dort zu jeder Zeit angesehen werden.

**Ev. Kirche Sechshelden:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

**CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:** **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev.

Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach:** **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

**Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen):  
Keine Präsenzveranstaltungen.

**Freie ev. Gem. Weidelbach:** **So.** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über Youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

**Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg:**

Mit sinkenden Zahlen steigt die Hoffnung – Wir feiern wieder Gottesdienste.

Nach langem Verzicht wagen wir es, ab Pfingsten wieder Gottesdienste zu feiern. Die sinkenden Fallzahlen im Lahn-Dill-Kreis und in unseren Gemeinden gepaart mit unseren verlässlichen Hygienekonzepten machen diesen Schritt, auf den so viele sehnlichst gewartet haben, möglich. Ab sofort können Sie sich zu den auf unserer Homepage und in unserem Gemeindebrief aufgeführten Gottesdiensten anmelden über [www.herzjesu-dillenburg.de](https://www.herzjesu-dillenburg.de) / per E-Mail oder telefonisch über 02771/263760. Sie können sich bereits 14 Tage vor dem gewünschten Gottesdienst bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen Gottesdienst anmelden.

Am **Pfingstsonntag** wird der Hessische Rundfunk den Gottesdienst im Radio und im Fernsehen aus Dillenburg übertragen. Am 23. Mai wird nach den 10-Uhr-Nachrichten die Messe zu sehen und zu hören sein. Leider ist es technisch bedingt nicht möglich, den Gottesdienst für die Besucher\*innen zu öffnen.

**Pfingstgottesdienste auf einen Blick:**

**Samstag, 22. Mai:** 17.30 Uhr Driedorf; 18 Uhr Haiger; **Sonntag, 23. Mai:** 9 Uhr Bicken; 9 Uhr Breitscheid Wortgottesfeier; 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Herborn; 17 Uhr Dillenburg. **Montag, 24. Mai:** 9 Uhr Dillenburg; 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Hirzenhain; 10.45 Uhr Herborn.

**Kontakt:** Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgeischen Anliegen auch 26376-37 und 02771/26376-66, WhatsApp/SMS: 01625390852), E-Mail: [herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de](mailto:herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de); Homepage: [herzjesu-dillenburg.de](https://www.herzjesu-dillenburg.de).

**Notfall**

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

**Notdienste**

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](https://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST**  
 Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).

**BUNDESWEHR:**  
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

**ZAHNÄRZTE:**  
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:**  
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:**  
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**KRANKENHÄUSER:**  
 Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

**SPERR-NOTRUF:**  
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSELSORGE:**  
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

**FRAUENNOTRUF:**  
 Hilfefonnruf bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:**  
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**

Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:**

Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:**

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

## Gottesdienste melden

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Gottesdienst-Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die aktuellen Daten sollten an die Mailadresse [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de) übermittelt werden.

**Redaktionsschluss**  
 für die nächste Ausgabe Haiger heute  
 ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.  
 Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.  
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](https://www.awld.de)  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.  
 Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)  
**GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr  
**GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

| Müllabfuhrtermine vom 25.05. bis 29.05.2021 | Hausmüll Graue Tonne | Papier Blaue Tonne | Kompost Braune Tonne | Wertstoffe Gelbe Tonne |
|---------------------------------------------|----------------------|--------------------|----------------------|------------------------|
| Bezirk                                      | Datum                | Datum              | Datum                | Datum                  |
| Haiger                                      |                      |                    | 26.05.               |                        |
| Allendorf                                   |                      |                    | 26.05.               |                        |
| Dillbrecht                                  |                      |                    |                      |                        |
| Fellerdilln                                 |                      |                    |                      |                        |
| Flammersbach                                |                      |                    | 26.05.               |                        |
| Haigerseelbach                              |                      |                    |                      |                        |
| Langenaubach                                |                      |                    | 25.05.               |                        |
| Niederroßbach                               | 29.05.               |                    |                      |                        |
| Oberroßbach                                 | 29.05.               |                    |                      |                        |
| Offdilln                                    |                      |                    |                      |                        |
| Rodenbach                                   | 29.05.               |                    | 25.05.               |                        |
| Sechshelden                                 |                      |                    |                      |                        |
| Steinbach                                   | 29.05.               |                    |                      |                        |
| Weidelbach                                  | 29.05.               |                    |                      |                        |

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

## „Vitamin C“ für den Glauben

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Seit Dienstag läuft in der evangelischen Kirchengemeinde Allendorf das neue Format „Vitamin C- Die Aufbauspritze für den Glauben“. Geplant sind vier Abende bei Zoom für Menschen, die im Glauben weiter kommen möchten, gemeinsam in der Bibel lesen möchten ohne, dass Vorkenntnisse erforderlich sind. Inhaltlich möchte die Kirchengemeinde jeweils von 20 bis 21 Uhr am Beispiel der biblischen Figur von Mose „Kraftquellen für den Glauben im Alltag“ erschließen. Jede und jeder ist eingeladen, sich per Zoom zu beteiligen. Die Kirchengemeinde plant, das Format „Vitamin C“ im September fortzusetzen. Den Link gibt es bei Anmeldung im Pfarramt bei Pfarrer Michael Böckner unter Tel. 02773/5115 oder unter [www.ev-kirche-allendorf.de](http://www.ev-kirche-allendorf.de).



### Aus dem Naturgeschehen

Eine der auffälligsten und vielbeachteten Frühlingspflanzen ist das Scharbockkraut (Ficaria verna). Die über ganz Europa verbreitete Art liebt Wärme, Feuchtigkeit und Schatten bzw. Halbschatten. Schon im zeitigen Frühjahr erscheinen in unseren Wäldern die herzbis nierenförmigen kleinen Blättchen dieser Pflanze als dichte, sattgrüne Matten, aus denen dann kurze Zeit später die gelben, glänzenden Blüten hervorleuchten. Des Nachts und bei schlechtem Wetter bleiben die Blüten geschlossen. Sobald aber die Sonne wieder scheint, breiten sich diese sternförmig aus, um mancherlei Insekten, insbesondere Fliegen und Bienen, zur Bestäubung einzuladen. Für die Verbreitung des Samens sorgen danach die Ameisen. Der Name Scharbockkraut weist auf die frühere Verwendung in der Volksmedizin hin. Da die jungen Blätter reichlich Vitamin C enthalten – später sind diese allerdings giftig – wurde aus ihnen früher nach den vitaminarmen Wintermonaten ein Salat mit Heilwirkung gegen Skorbut (= Scharbock) zubereitet. Die Blütezeit der bis zu 15 cm hoch wachsenden Pflanze beginnt, je nach Wetterlage, gegen Ende März und dauert bis in den Mai.

Text/Foto: Harro Schäfer

# „Gute Freunde kann niemand trennen“

Anstelle eines Besuchs sendet Haiger Grüße in die Partnerstädte nach Frankreich

**HAIGER (öah)** – Die Corona-Pandemie hat nicht nur weite Teile des öffentlichen Lebens in Deutschland lahmgelegt, auch internationale Begegnungen sind fast unmöglich geworden. Darunter leiden auch die Kontakte zu den Partnerstädten, wie Andreas Rompf aus dem städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit zu berichten weiß. Eigentlich hätte er als Mitglied des Verschwiegerungskomitees Haiger - Montville nach Frankreich aufbrechen wollen, doch das Verschwiegerungstreffen musste abgesagt werden.

Wir drucken ein Schreiben Rompfs ab, das ausdrücklich nicht nur den Bürgern Montvilles, sondern auch den Bürgern von Plombières-lès-Dijon - seit vielen Jahren Partnerstadt von Sechshelden - gewidmet ist.

*Bonjour und Guten Morgen liebe Freundinnen und Freunde der Verschwiegerung Haiger - Montville und der Partnerschaft Sechshelden - Plombières,*

*Eigentlich wären wir gestern nach Montville gefahren, hätten „bisou“ ausgetauscht (Küsschen links und Küsschen rechts) und unsere französischen „amis“ in die Arme genommen.*

*Eigentlich hätten wir heute Morgen frisches Baguette und vielleicht auch leckere Croissants gegessen, dazu „café au lait“ aus einem „bol“ getrunken, und eigentlich säßen wir anschließend in der Normandie in einem Reisebus und würden uns schöne Stellen des Landes ansehen.*

*Eigentlich...*

*Im Moment gilt Frankreich noch als Hochrisikogebiet, was die Corona-Pandemie angeht, und auch wir sind in Haiger noch nicht unter der Inzidenz von 100.*

**Unsere tiefe Verbundenheit kann uns niemand nehmen**

*Dabei hatten wir uns nach der Absage des Besuchs aus Mont-*



Die Armada gehört zu den Höhepunkten, wenn die Haigerer ihre Freunde in Montville besuchen. Leider fällt ein Besuch in 2021 der Corona-Pandemie zum Opfer.

Foto: Andreas Rompf/Stadt Haiger



**Auch die Sechsheldener vermissen ihre Freunde aus Plombières sehr. Gerne erinnert man sich an große Treffen (siehe Archivbild). Das Komitee in Sechshelden hat sich seit über einem Jahr nicht mehr getroffen, die geplanten Austauschfahrten zum 55-jährigen Bestehen der Partnerschaft nach Plombières wurden sowohl 2020 als auch 2021 abgesagt (für 2020 gab es ursprünglich über 50 angemeldete Personen). Ebenso musste der Kinderaustausch, der zuletzt wieder jährlich stattfand, im Juli 2020 und Juli 2021 ausfallen. Ebenfalls nicht stattfinden konnte der schon traditionelle französische Abend im Oktober im Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden.**

Foto: Thomas List

*ville im vergangenen Jahr so auf das Wiedersehen 2021 gefreut. Keine Treffen hier, kein Glühweinstand vor Weihnachten in Montville.*

*Ich glaube, wir wissen daher*

*umso mehr zu schätzen, was wir in den vergangenen 30 Jahren – die eine mehr, der andere weniger – mit unseren französischen Nachbarn erlebt haben.*

*Versucht bitte nach Möglich-*

*keit, Kontakt untereinander zu halten. Wie singt Fußballkaiser Franz Beckenbauer „Gute Freunde kann niemand trennen.“*

*Unsere innere Verbundenheit bleibt, und die kann uns nie-*

*mand nehmen. Habt alle - ob in Frankreich oder Deutschland - eine gute Zeit, „au revoir“, und von Herzen alles Gute für Euch alle. Beste Grüße aus Haiger*

*Andreas Rompf*

### ANSPRECHPARTNER FÜR ANZEIGEN



Wenn Sie eine Anzeige in Haiger heute schalten möchten, dann wenden Sie sich

bitte an nachfolgenden Ansprechpartner. Der Kollege in der Anzeigenabteilung berät Sie gerne und nimmt Ihre Anzeige entgegen.

Jens Jobmann, Tel. 02771 / 874 150;  
E-Mail: [Jens.Jobmann@vrm.de](mailto:Jens.Jobmann@vrm.de)

## Mit 2,75 Promille am Steuer

Alkoholkonsum auf mittelhessischen Autobahnrastplätzen

**HAIGER (ots)** – Sicherlich spricht nichts gegen die Flasche Bier oder das Glas Wein zu Feierabend in den „eigenen vier Wänden“. Was aber, wenn es sich bei diesem um das Führerhaus eines viele Tonnen schweren Sattelzuges handelt? Grundsätzlich macht das keinen Unterschied. Problematisch wird es allerdings, sobald sich Lastwagenfahrer am nächsten Morgen mit Restalkohol wieder hinters Steuer setzen.

**Schlimme Unfälle, hoher Schaden und schwere Verletzungen drohen**

Um Derartiges so gut wie möglich zu vermeiden, kontrollieren Schutzleute der mittelhessischen Autobahnpolizei regelmäßig auch

auf Rastanlagen im Dienstgebiet. So überprüften Polizistinnen und Polizisten am Sonntag (16. Mai) im Rahmen eines Zusatzdienstes zwischen 18.30 Uhr und 0 Uhr auf mehreren Rastplätzen an A5 und A45 insgesamt 107 LKW und deren Fahrer. Speziell beschulte Schutzleute nahmen zudem die vorgezeigten Führerscheine unter die Lupe, um etwaige Fälschungen festzustellen. Die Dokumente lieferten keinen Grund zur Beanstandung. In 30 Fällen zeigte das Atemalkoholmessgerät einen vorangegangenen Alkoholkonsum an. 13 Mal befand sich der gemessene Promillewert unterhalb von 0,5; elf Mal lag er zwischen 0,5 und 1,1. Sechs Personen pusteten mehr als 1,1 Promille, wobei der höchste, gemessene

Promillewert bei 2,75 lag. Die Beamten stellten sicher, dass kein Fahrzeugführer seine Fahrt fortsetzte, ehe er nicht wieder in der Lage war, den LKW sicher im Straßenverkehr zu führen.

Die auf Freiwilligkeit beruhenden Atemalkoholmessungen wurden von den Fahrzeugführerinnen und -führern insgesamt sehr positiv aufgenommen. Die Kontrollen erfolgten unter dem Aspekt der Prävention. Keine der überprüften Personen war aus dem fließenden Verkehr heraus angehalten worden. Viele gaben an, Alkohol zum Abendessen getrunken zu haben. Dies deckt sich mit den Feststellungen der Beamten: Je später am Abend die Überprüfung erfolgte, desto geringer fiel der gemessene Wert aus.

## Großartiges Examensergebnis trotz Pandemie

Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen der Lahn-Dill-Kliniken bestehen Prüfungen

**WETZLAR (red)** – Nach drei schriftlichen, einer praktischen und drei mündlichen Prüfungsteilen haben alle 21 Auszubildenden der Lahn-Dill-Kliniken ihr Examen in der Gesundheits- und Krankenpflege erfolgreich bestanden.

„Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Prüfungen trotz der Herausforderungen, die die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus seit nunmehr einem Jahr mit sich bringen, geschafft, dafür haben sie großen Respekt verdient“, sagte Tobias Gottschalk, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken. „Wir freuen uns sehr, dass sich 20 der 21 Auszubildenden entschieden haben, weiter bei uns zu arbeiten. Das zeigt uns, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind“, so Gottschalk weiter.

**Praktische Einsätze auf verschiedenen Stationen**

Während der dreijährigen Ausbildung absolvierten die Auszubildenden 2.100 Theoriestunden an der Krankenpflegeschule am Standort Wetzlar und 2.500 Praxisstunden an den Standorten Wetzlar-Braunfels und Dillenburg. Innerhalb der theoretischen Ausbildung wurden in zwölf Themenbereichen unter



Trotz der Herausforderungen in Zeiten der Coronapandemie haben sie es geschafft und sind jetzt examinierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen. (Das Bild wurde vor der Corona-Pandemie aufgenommen. Ein aktuelles Examensbild war aufgrund der derzeitigen Situation leider nicht möglich).

Foto: Lahn-Dill-Kliniken

anderem naturwissenschaftliche, medizinische, rechtliche und sozialwissenschaftliche pflegerelevante Themen unterrichtet.

Die praktischen Einsätze fanden auf verschiedenen Stationen und Abteilungen der Lahn-Dill-Kliniken statt, außerdem im ambulanten Dienst und in der psychiatrischen Einrichtung.

**Noch freie Ausbildungsplätze**

„Hinter den ehemaligen Auszubildenden liegen drei anspruchsvolle und lehrreiche Jahre, aus denen Sie sicherlich viele Eindrücke für Ihren weiteren beruflichen Weg mitnehmen. Dafür wünsche Ihnen viel Erfolg und alles Gute“, erklärte Alexander

Daniel, Leitung der Krankenpflegeschule. Die Prüflinge erwartet in Zukunft ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld. Die Lahn-Dill-Kliniken bieten zudem zahlreiche Möglichkeiten zur beruflichen Fort- und Weiterbildung.

Für den Ausbildungsbeginn im Oktober 2021 sind noch freie Plätze verfügbar.

## Web Talk am Abend für Eltern von Kleinkindern

**HAIGER (red)** – Einen elterlichen Web-Talk-Kurs ab Mittwoch, 26. Mai, jeweils von 20 Uhr bis 21 Uhr, versetzt Mamas und Papas, die Kinder von Geburt bis zum 2. Lebensjahr haben, in die Lage, sich zum Ideenaustausch und zum Austausch über ihre Situation mit dem Kleinkind, zu treffen. Begleitet werden Sie dabei von Sabine Wolf, Erzieherin, systemische

Beraterin und Familientherapeutin. Sie lädt Eltern ein, mit ihr auf Spuren- und Schatzsuche zu gehen. Der Blick wird gerichtet auf die aktuellen Bedürfnisse und persönlichen Befinden der Teilnehmer\*innen, sowie auf die Bedürfnisse der Kleinkinder. Gemeinsam wird überlegt, welche konkreten Ideen für Kleinkinder und deren Entwicklung hilfreich sein kön-

nen. Das Besondere: Die gefundenen Schätze werden bis zur nächsten Abendrunde mit dem Kind zu Hause allein ausprobiert, ohne dass es gemeinsame Gruppentreffen mit den Babys vor dem Bildschirm gibt. Der Austausch an Erfahrungen erfolgt dann in der nächsten Web-Talk-Abendrunde. Anmeldungen unter: [www.fbslimburg.de](http://www.fbslimburg.de) Kursnummer V020.

**Amtliche Bekanntmachungen**



**Jahresabschluss 2017 der Stadt Haiger**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 31.03.2021 nach § 114 Abs. 1 HGO über den geprüften Jahresabschluss 2017 der Stadt Haiger in der vorgelegten Fassung beschlossen und zugleich dem Magistrat uneingeschränkte Entlastung erteilt. Darüber hinaus wurde die eingeschränkte Entlastung des Jahresabschlusses 2016 aufgehoben.

Gemäß § 114 Abs. 2 HGO liegt der Prüfbericht der Abteilung Revision des Lahn-Dill-Kreises, der Beschluss des Jahresabschlusses 2017 sowie die uneingeschränkte Entlastung des Magistrates für die Jahre 2016 und 2017 in der Zeit vom 25.05.2021 bis einschließlich 02.06.2021 unter vorheriger Anmeldung im Rathaus Haiger, Foyer zu den gewöhnlichen Geschäftszeiten sowie im Internet unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ öffentlich aus.

Magistrat der Stadt Haiger  
gez. Schramm  
Bürgermeister

Haiger, den 17.05.2021



**Aktion „HoffnungsbunDT“**

**HAIGER-FLAMMERSBACH/LANGENAUBACH (red)** – Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach und die evangelische Kirchengemeinde Langenaubach haben gemeinsam ein Projekt gestartet unter dem Motto „HoffnungsbunDT“. Mit dieser Aktion wollen die beiden Kirchengemeinden an Gottes Bundschluss mit uns Menschen erinnern und an sein Versprechen, dass er uns durch alle Zeiten hindurch nicht alleine lässt. Um der Verbundenheit mit Gott und untereinander Ausdruck zu verleihen, knüpfen und verschenken die beiden Kirchengemeinden bunte Freundschaftsarmbänder, die in dieser tristen Corona-Zeit etwas Farbe in den Alltag bringen sollen sowie Mut, Freude und Hoffnung. Jeder ist eingeladen mitzumachen, dabei zu sein, Armbänder zu knüpfen und sie dann zu verschenken. Per Mail kann man dann gerne seine „Freundschaftsgeschichte“ schicken und zwar an: [kirchengemeinde-langenaubach@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde-langenaubach@ekhn.de).

**Ein Stationenweg ist in Langenaubach und Flammersbach aufgebaut**

Weitere Informationen zur Aktion finden Interessierte unter: <https://www.kirchengemeinde-langenaubach.de/hoffnungsbundt>. Außerdem findet man in Langenaubach und Flammersbach einen Stationenweg zum Thema „Bundschluss mit Gott“ aufgebaut. Die Stationen erkennt man an den bunten Regenschirmen und den bunt umwickelten Bäumen. An den Stationen erhält man Infozettel sowie Bänder zum Knüpfen samt Anleitung.

Foto: Privat



**Ein Flusskrebis im Weidelbacher Dorfbrunnen**

**HAIGER (red)** – „Unser Leser Sebastian Pulfrich aus Weidelbach hat diesen Flusskrebis bei der Inbetriebnahme des örtlichen Dorfbrunnens in Weidelbach entdeckt. Flusskrebse sind dämmerungs- und nachtaktive

Tiere. Die meisten Arten sind Einzelgänger. Da sie sensibel auf Verunreinigungen ihres Lebensraums reagieren, sind Flusskrebse ein Indikator für die Wasserqualität eines Standortes.“

Foto: Sebastian Pulfrich

# „Frauenaufstand“ in Haiger?

Was es mit der „Vernagelung“ der Haigerer Mädchenschule auf sich hat

VON ROUVEN PONS

**HAIGER (red)** – Nicht selten machen schon allein die historischen Akten Titel neugierig, mehr über den Inhalt zu erfahren. Was sollen wir unter folgendem Eintrag verstehen: „Untersuchung gegen die bei der Vernagelung der Mädchenschule in Haiger beteiligten Weiber – 1817“?

Ein Blick in die dünne, nur vier Blatt umfassende Akte gibt Aufschluss über ein interessantes Ereignis. Unter der Verwaltung des französischen Satellitenstaates Großherzogtum Berg – also zwischen 1806 und 1813 – war in Haiger die so genannte „Sommerschule“ eingeführt worden, was zur Erhöhung der Geldzahlungen der Gemeinde an den Lehrer geführt hatte. Nach dem Zusammenbruch der napoleonischen Herrschaft war Haiger wieder an Nassau-Oranien gefallen, das an der Einrichtung der Sommerschule festhielt, obwohl die Einwohner damit wegen der erhöhten Geldzahlungen keineswegs einverstanden waren.

Sie verweigerten lange Zeit die Zahlung und kamen den Forderungen erst nach, als ein Militärkommando vor Ort gehörig Druck aufbaute. Kaum aber waren die Soldaten wieder abgezogen, zog am 28. Juli 1814 vormittags zwischen 11 und 12 Uhr „eine Rotte Weiber jubelnd“ zur Mädchenschule, um diese mit Brettern zu vernageln.

**Die Namen der beteiligten Frauen wurden nicht an die Behörden weitergegeben**

Die Frauen hatten zu diesem Zweck eigens Nägel und Bretter herbeigeschafft. Dass eine von ihnen eine Flasche Branntwein mit sich führte und „den Genossen tüchtig zutrank“, wurde von der Behörde mit großem Missfallen beobachtet und gemeldet. 1815 ging Haiger von Nassau-Oranien an das Herzogtum Nassau über, und dessen Behörden versuchten nun, den Fall aufzuklären, konnten aber einige Zeit die Namen der Betei-

ligten nicht ermitteln; wohl auch, weil man sich in Haiger in Schweigen hüllte.

Schließlich konnte die Landesregierung doch im Januar 1817 – also zweieinhalb Jahre nach den Ausschreitungen – die Namen melden, damit das Vergehen geahndet werde. Dabei stellte sich heraus, dass daran auch ein Mann beteiligt gewesen war. Die Behörde aber erklärte entschuldigend, „daß er zufällig in den Haufen ausgelassener vom Brandwein beerauschter Weiber gerieth und von diesen zu der That mit fortgerissen wurde, ohne den Vorsatz dazu früher gefaßt zu haben.“

**Erst zweieinhalb Jahre nach dem Vergehen kam es zum Prozess - auch ein Mann war beteiligt**

Geschlechterspezifisch wurde also mit unterschiedlichem Maß gemessen. Eine Niederschlagung der Ermittlungen gegen die Frauen kam für die Behörde nicht in Frage, weil sich die Einwohner von Haiger durch Widersetzlichkeit auszeichneten und die Milde zu weiterer Sittenlosigkeit führen werde. Die Tat wurde „nur“ noch als Tumult klassifiziert. Denn es habe sich um einen Ungehorsam gegen eine Regierungsverfügung gehandelt, nicht darum, die Regierung zu einer Handlung zu zwingen. Dann wäre es ein Aufruhr gewesen.

Interessant aber am Schluss des Berichts ist die erneute geschlechtsspezifische Charakterisierung des Ganzen: Eine Bestrafung müsse „auch wohl nach der dem weiblichen Geschlecht eigenen Leichtsinn, vermöge dessen sie wohl schwerlich die Wichtigkeit ihrer That einsehen, in Betracht gezogen werden. [...] Hiernach und da die Strafe des Tumultes dem richterlichen Ermessen zu bestimmen überlassen ist, so würden wir die erwähnten thätigsten Teilnehmerinnen in vierzehntägiges – die übrigen und auch den Kiefer Ph. Hecker in achttägiges Amtsgefängnis und zu Bezahlung der Untersuchungskosten in soldium verurtheilen; es sey denn, daß



Die ehemalige Jungenschule unterhalb der Stadtkirche wird derzeit renoviert.

Bild: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Ein Bild der Mädchenschule gibt es leider nicht. Diese Aufnahme zeigt die alte Schule vor dem Untertor. Das Bild dürfte rund 70 Jahre alt sein. Die Schule wurde im Januar 1827 eingeweiht und Mitte der 1970er Jahre abgerissen. Ab 1827 gingen Jungen und Mädchen gemeinsam dort zur Schule, wurden allerdings getrennt unterrichtet.

Bild: Stadtarchiv

Höchsten Orts und besonderer Gnade eine mildere Bestrafung beliebt werden wolle.“

**Gefängnisstrafen von vier und acht Tagen verhängt**

Und tatsächlich ließ man in Wiesbaden eine gewisse Milde walten: Die aktiv beteiligten

Frauen wurden am 22. Februar 1817 „nur“ zu achttägigem, die nur anwesenden Frauen sowie der beteiligte Mann zu viertägigem Amtsgefängnis jeweils unter Tragung der Kosten verurteilt. Der Aktenentwurf wurde übrigens mittlerweile modernisiert und in seiner Aussagekraft geschärft: „Verurteilung mehrerer Frauen und eines Mannes

wegen der Zunagelung der Mädchenschule in Haiger als Widerstand gegen die durch die Sommerschule entstandenen Mehrkosten.“

(Wir danken Rouven Pons vom Hessischen Landesarchiv in Wiesbaden, der uns diesen interessanten Aufsatz zur Verfügung gestellt hat.)

## Kinderbetreuung ist unverzichtbar

Kreisverwaltung nutzt „Tag der Kinderbetreuung“ um Danke zu sagen

**WETZLAR/HAIGER (ldk)** – Der Lahn-Dill-Kreis nimmt den diesjährigen Aktionstag „Tag der Kinderbetreuung“ zum Anlass, um den Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen sowie den Kindertagespflegepersonen zu danken.

„Wie wertvoll und wichtig die Betreuungsarbeit für die Kleinsten in unserer Gesellschaft ist, haben gerade die letzten Monate gezeigt. Die Kinderbetreuung ist in unserem Landkreis unverzichtbar“, so Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand. Zum „Tag der Kinderbetreuung“, am 10. Mai versendete der Lahn-Dill-Kreis ca. 200 Umschläge mit unterschiedlichen Blumengrüßen an die Kindertageseinrichtungen und –tagespflegestellen in der Region. Einrichtungen der Kindertagesbetreuung waren und sind während der Corona-Pandemie fortwährend und mit großem Engagement für die Kinder und ihre Familien da, nicht nur als liebevolle Betreuende vor Ort, sondern auch als kreative Brückenbauer zu allen, die zuhause bleiben. Mit der Aktion möchten Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand, Andreas Kreuter, Leiter



Andreas Kreuter, Anke Brommont-Schmidt und Stephan Aurand bedanken sich bei Kindertageseinrichtungen und -tagespflegestellen.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe und Anke Brommont-Schmidt, Fachdienstleiterin Tagesbetreuung für Kinder Danke sagen – für das Engagement, das Durchhalten, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

In jedem Umschlag befindet sich ein Päckchen Blumensamen. „Wir hoffen, dass die Samenkörner auf fruchtbaren Boden treffen

und die wachsenden Blumen Farbe und Fröhlichkeit in den Alltag bringen. Ein Stück Freude in dieser doch sehr bedrückenden Zeit“, erklärt Anke Brommont-Schmidt. „Die rund 700.000 Kita-Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen in Deutschland sind echte Multitalente. Für unsere Kinder sind sie Vertrauenspersonen, Spielkameraden, Tröster

und Vorbilder zugleich“, fügt sie hinzu. Der Tag der Kinderbetreuung soll dazu beitragen, der außerfamiliären Kinderbetreuung in Deutschland den Stellenwert zu verleihen, der ihr zusteht. Gerne hat sich der Lahn-Dill-Kreis dem Aufruf der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung angeschlossen und sich am bundesweiten Aktionstag beteiligt.

# Wo kommt unsere Seife her?

Kixi, das schlaue X, war für euch mal unterwegs und hat sich schlaue gemacht

Hallo liebe Kinder, habt ihr euch schon mal Gedanken gemacht, wo eigentlich unsere Seife herkommt und wie sie hergestellt wird?

Vor etwa 4500 Jahren kannten die Menschen bereits eine Vorform der Seife, die heute so selbstverständlich ist. Die Sumerer, eine frühe Hochkultur auf dem Gebiet des heutigen Iraks, haben das erste Seifenrezept auf einer alten Tontafel für die Menschheit in Keilschrift verewigt. Diese dortige Rezeptur beschreibt die Anleitung zum „Kochen“ Pottasche und Ölen, die dann zu einer Art Seife werden. Die alkalische Pottasche, die man aus verbrannten Pflanzen und Hölzern gewann, wurde mit Ölen verköcht. Die Mischung setzte die Oberflächenspannung des Wassers herab, sodass die fettlösende Lauge den Schmutz gut angreifen konnte. An diesem Reinigungsprinzip hat sich im Laufe der Jahrtausende nichts geändert.

Um diese reinigende Kraft der Seife noch zu erhöhen, mischten die Ägypter um 600 vor Christus Pottasche mit Soda, einem Mineral, das in der Bodenkruste oder bei der Verbrennung salzhaltiger Pflanzen entsteht. Dabei verwendete man das Produkt nicht

nur zur Körperreinigung ein, sondern auch zum Wäschewaschen konnte es benutzt werden.

Seife wurde ebenfalls als

zurückzuführen – in Dreck, Schweiß und Talg können sich Bakterien gut vermehren. Heutzutage ist das Waschen mit Seife selbstverständlich geworden.

Die Germanen und Gallier waren es

sonders einfallreich. Sie setzten in ihren Rezepten als erste gebrannten Kalk ein, und erhielten dadurch besonders feste Seifen.

Außerdem erhitzen und verührten sie die Bestandteile der Seife – Öle und alkalische Salze, die die Pottasche ersetzen – in einer Ätzlauge bei einer bestimmten Temperatur so lange, bis ein Großteil des Wassers verdunstet war und die ölige Masse fest wurde. Die feste Substanz ließ sich portionieren. Das erste Seifenstück entstand so.

Was heute als Seife in jedem Badezimmer liegt, muss man eigentlich als „Washstück“ bezeichnen, denn der Anteil an Seife ist meist recht gering. Die Seife ist durch synthetische waschaktive Substanzen ersetzt worden. Den portionierten Stückchen werden zusätzlich Parfüms, Rückfettungsmittel, Hautschutzstoffe wie Kamille oder Calendula oder auch Desinfektionsmittel zugesetzt. Für besonders empfindliche Haut gibt es sogenannte „Syndets“, Washstücke, die seifen- und damit alkalifrei sind. Ihr pH-Wert ist neutral oder sogar schwach sauer und entspricht damit dem pH-Wert der Haut. Doch auch wenn die Washstücke gar keine Seife mehr enthalten – sie werden immer noch „Seife“ genannt. Und das wird wohl so bleiben.

Das Wichtigste ist aber, dass diese Seife, mit der wir unsere Hände waschen können, uns auch vor Ansteckungen schützen kann. Deshalb wird jetzt auch in der Corona-Zeit auf besonders häufiges Händewaschen hingewiesen.

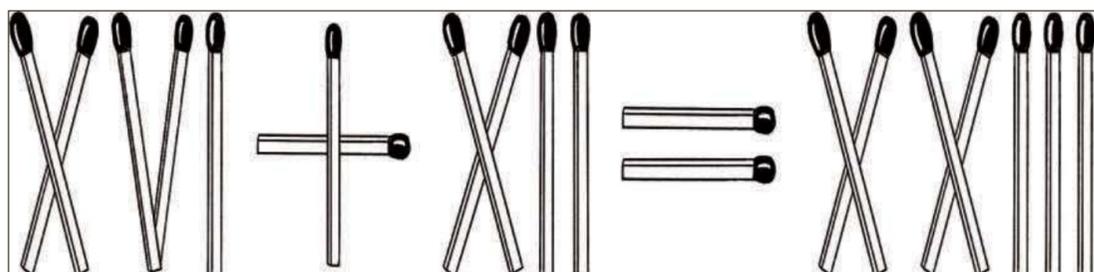
So liebe Kinder, bleibt immer schön neugierig, bis nächste Woche, euer Kixi, das schlaue X.

dann, die Seife als „Kosmetikum“ entdeckten. Sie verwendeten die aus Ziegen-, Rinder- oder Hirschtalg hergestellte Seife als Bleichmittel für ihre Haare oder frisierten sich mit einer Art Seifen-Pomade. Diese Bräuche wurden von den Römern auch übernommen. Doch erst ab dem 2. Jahrhundert nach Christus verwendeten die Römer die Seife zur Körperrei-

Medizin zur Behandlung von Hautkrankheiten und -reizungen eingesetzt. Die vermeintlich heilende Wirkung, die damit erzielt wurde, ist allerdings eher darauf zurückzuführen, dass die Seife den Schmutz von der Hautoberfläche entfernte. Denn die meisten Hautprobleme waren auf mangelnde Körperhygiene

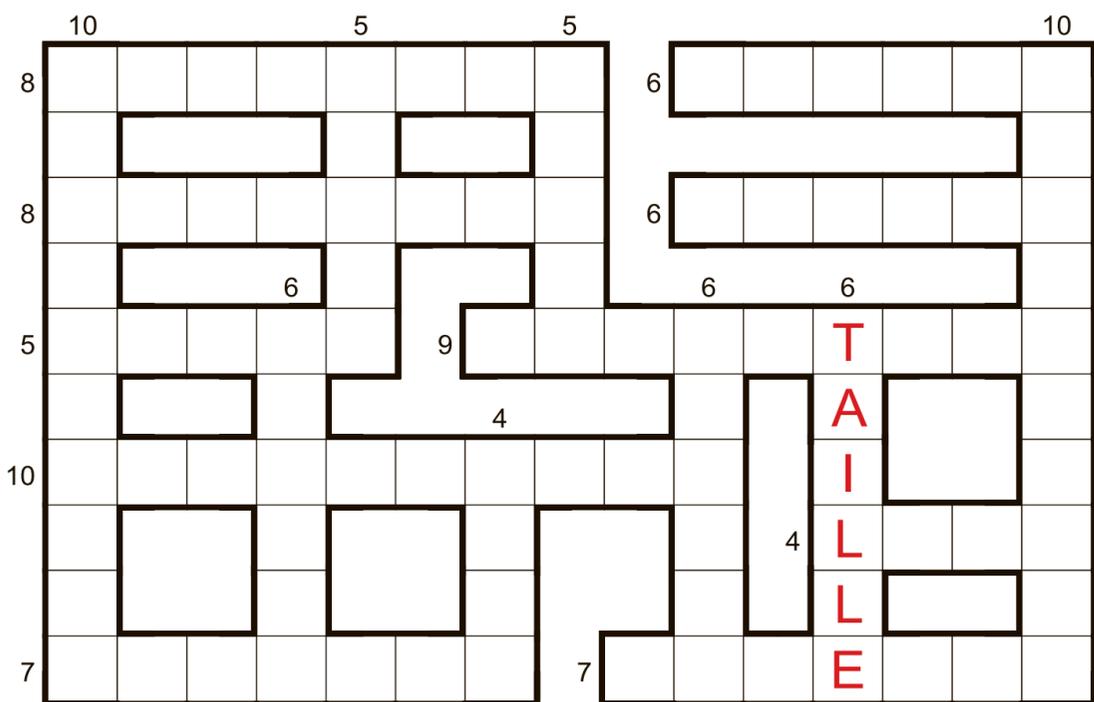


© Magdemedien GmbH  
www.woche-x.de  
Foto: ksenia32/stock.adobe



Streichholzlegen

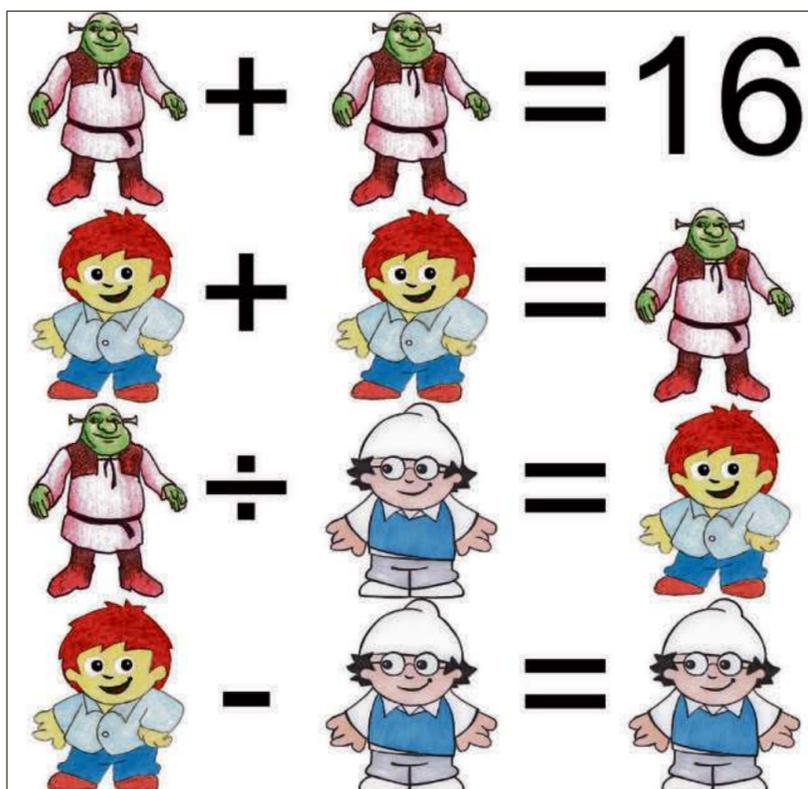
Welche Streichhölzer müssen umgelegt werden, damit die Gleichung stimmt? Auflösungen auf dieser Seite.



Giterrätsel

Die Zahlen vor den waagerechten und senkrechten Kästchen sagen dir, wie viele Buchstaben das zu suchende Wort hat (ein Beispiel ist schon eingetragen). Die hier aufgeführten Wörter sind so in das Rätsel einzufügen, dass zum Schluss ein komplett ausgefülltes Rätsel entsteht. Hilfestellung: Streiche alle gefundenen Wörter nacheinander durch!

- 4 HARM, LIVE
- 5 TANGA, TURBO, ULIGA
- 6 ANDERS, BANDIT, GEHIRN, PAROLI, TAILLE
- 7 STAERKE, VORNEHM
- 8 BERLINER, SCHLUCHT
- 9 KORBSTUHL
- 10 NACHBOHREN, SPIELWIESE, SUBSTANTIV



Bilderrechnung

Jedes Bild steht für eine Zahl. Füge in jeder Reihe die richtigen Zahlen ein, damit zum Schluss alle Gleichungen stimmen.

### Auflösungen der Kinder-Rätselseite:

Lösung Würfelzählen: 16

Lösung Streichholzlegen:

$$XVI + VII = XXIII$$

Lösung Giterrätsel:

SCHLUCHT ANDERS  
U L U  
BERLINER PAROLIE  
S G B  
TANGA KORBSTUHL  
A E A A W  
NACHBOHREN I I  
T I A D LIVE  
I R R I L S  
VORNEHM STAERKE

Lösung Bilderrechnung:

$$8 + 8 = 16 \quad 4 + 4 = 8 \quad 8 \div 2 = 4$$

$$4 - 2 = 2$$

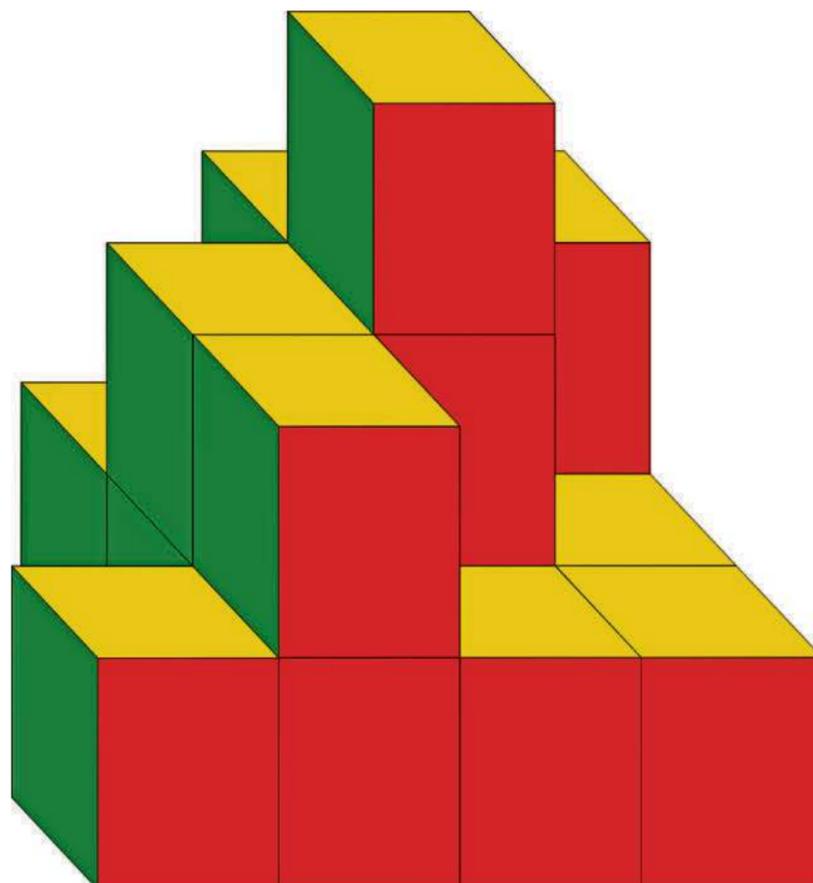
Lösung Buchstaben-Sudoku:

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| H | B | C | F | A | I | G | E | D |
| I | E | G | B | H | D | F | A | C |
| A | F | D | G | C | E | B | H | I |
| D | H | E | I | G | C | A | B | F |
| F | C | I | E | B | A | H | D | G |
| B | G | A | D | F | H | C | I | E |
| C | I | B | A | D | F | E | G | H |
| E | A | F | H | I | G | D | C | B |
| G | D | H | C | E | B | I | F | A |



Kinder-Sudoku mit Buchstaben

Fülle das Rätselgitter nur mit den Buchstaben von A bis I. Dabei gibt es Folgendes zu beachten: In jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jeder Buchstabe nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3x3-Felder kommt jeder Buchstabe von A bis I nur jeweils einmal vor.



Perspektivisch denken und zählen

Zähle alle Würfel, auch die, die Du nicht sehen kannst und lerne so schnell, perspektivisch zu denken

# Doppelflügel steigert Produktivität

Leinenmuseum: Museumsleiterin Ute Schimmel stellt das „Hungerspinnrad“ vor

**HAIGER-SEELBACH (öah) – Das Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach ist bundesweit eine einmalige Einrichtung. Aber auch das liebevoll betreute Kleinod im Seelbacher Dorfzentrum bleibt vor der Corona-Situation nicht verschont. Die nächste Öffnung kann voraussichtlich - sinkende Inzidenzwerte vorausgesetzt - am 4. Juli stattfinden. Eine vorherige Anmeldung bei Ute Schimmel ist unter der Rufnummer 02773/71130 zwingend erforderlich.**

Dennoch blieb die Handarbeit besonders im ländlichen Raum erhalten.

Was sind Hungerspinnräder? Es sind Doppelflügelspinnräder, bei denen die beiden Spinnflügel einheiten aus Spinnflügel und Spule nebeneinander angeordnet sind. Sie sind jeweils über eine Doppelschnur mit dem Antriebsrad verbunden. Der Radkranz des Antriebsrades ist deshalb breiter und hat zwei Rinnen, die durch einen Damm getrennt werden. Dieser Damm hält die beiden Schnurpaare voneinander getrennt.



Das Hungerspinnrad ist das Lieblingsstück von Museumsleiterin Ute Schimmel. Foto: privat

Ute Schimmel, die seit 2011 im Leinenmuseum mitarbeitet, hat die Zeit genutzt, um über ihre „Lieblingsstücke“ nachzudenken. Dazu gehört zum Beispiel das „Hungerspinnrad“ (Doppelflügelspinnrad), das sie heute vorstellt. Ein sehr schönes altes Hungerspinnrad ist in der Ausstellung zu sehen.

**Die Handarbeit mit dem Spinnrad blieb im ländlichen Raum lange erhalten**

Das Spinnrad wurde im europäischen Raum erst am Ende des 14. Jahrhunderts eingeführt. Zur Mitte des 18. Jahrhunderts wurde es von den Anfängen der maschinellen Spinnerei abgelöst.

**Zweiflügelige Spinnräder gehörten oft zur Brautausstattung und hießen deshalb auch „Hochzeitsräder“ oder „Liebesräder“**

Das Rad erhielt in Gegenden wie der Eifel, dem Hunsrück, dem Westerwald oder der Lüneburger Heide den Namen Hungerspinnrad oder auch Hungerbock, da hier aus finanzieller Not gesponnen werden musste. Dabei sollte das Gerät das beidhändige Spinnen ermöglichen, in der gleichen Zeit die doppelte Menge Garn zu erhalten.

So ganz ging die Rechnung nicht auf. Die Spinnerinnen konnten mit dem Doppelflügelspinnrad in Wirklichkeit nicht

doppelt so schnell spinnen, aber ihre Produktivität immerhin um zwei Drittel steigern. Allerdings war die Garnqualität, die so erzeugt wurde, schlechter als im Solo-Betrieb.

Spinnräder gehörten zur Brautausstattung – zuerst sicher nur als Räder zum Arbeiten. Später dann, zu Zeiten, in denen es nicht mehr darauf ankam, be-

sonders viel Garn zu spinnen, mehr und mehr als Räder zur Zierde in der guten Stube. Solche Räder waren oft besonders schön gedreht und wiesen Verzierungen aus Knochen, Perlmutter oder sogar Elfenbein auf. Die zweiflügeligen Räder, die zur Aussteuer gehörten, heißen deshalb auch „Hochzeits“- oder „Liebesräder“.

# „Umbruch“ beim TSV Steinbach

Weitere acht Spieler verlassen den Verein

**HAIGER (red) – Der TSV Steinbach Haiger plant einen größeren Umbruch im Kader für die kommende Saison in der Fußball-Regionalliga. Neben den bekannten Abgängen von Sascha Marquet (Fort. Köln), Philipp Hanke (Wuppertal) und Florian Bichler (Karriereende) steht bei acht weiteren Spielern fest, dass sie den TSV im Sommer verlassen werden: Sören Eismann, Raphael Koczor, Tim Pa-**

terok, Matay Birol, Maurice Bukesfeld, Johannes Bender, Dennis Wegner und Leon Heinze. „Die Mannschaft hat eine hervorragende Saison gespielt und war in weiten Teilen über einen längeren Zeitraum zusammen. Dass sich die Wege im Fußball trennen hat die unterschiedlichsten Gründe. Zum einen verlassen einige Akteure die U23-Regel, zum anderen möchten wir in der neuen Saison den Kader

verjüngen. Einige Jungs hatten erhebliches Verletzungspech. Wir bedanken uns bei allen für die überaus erfolgreiche gemeinsame Zeit“, sagt TSV-Geschäftsführer Matthias Georg, der momentan an der Mannschaft der Zukunft arbeitet. „Wir haben natürlich zahlreiche, sehr spannende Spieler im Auge und werden auch in der kommenden Saison temporeichen und offensiven Fußball sehen.“

## CORONA-REGELN IN HESSEN

Was gilt wann?

| Inzidenz                                    | Landesregelung                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                             | STUFE 1: unter 100 (5 Werktage in Folge)                                                                                                                                                           | STUFE 2: unter 100 für weitere 14 Tage oder 5 Werktage in Folge unter 50                                                                                                                                                                                                 |
| Private Treffen                             | Zwei Haushalte plus Geimpfte/Genesene.                                                                                                                                                             | Zwei Haushalte oder 10 Personen. (Geimpfte/Genesene/Kinder U14 zählen nicht mit)                                                                                                                                                                                         |
| Ausgangsbeschränkungen                      | Aufgehoben                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Arbeitsplätze                               | Pflicht zum Homeoffice, wo möglich. Verpflichtende Testangebote für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Präsenz, 2x / Woche                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Schule                                      | Klasse 1-6: Präsenz<br>Klasse 7-11 Wechselunterricht<br>Abschlussklassen: Präsenz<br>Testpflicht: 2x / Woche                                                                                       | Alle: Präsenzunterricht<br>Testpflicht: 2x / Woche                                                                                                                                                                                                                       |
| Kita                                        | Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Sport                                       | Entsprechend Kontaktregeln möglich. Fitnessstudios (mit Kontaktdatenerfassung & aktueller Test), Schwimmbäder geschlossen. Wie bisher: Gruppensport für Kinder (bis einschließlich 14) ist möglich | Mannschaftssport – mit Auflagen – möglich. Aktueller Test empfohlen<br>Schwimmbäder geöffnet                                                                                                                                                                             |
| Kultur                                      | Draußen (Zoos, Freilichtmuseen, Freizeitparks): geöffnet<br>Drinnen (Museen, Schlösser, Zoos): Mit Anmeldung & Maske, Test empfohlen (Zugangsbeschränkung, Hygienekonzepte)                        | Geöffnet (auch Innenräume von Freizeitparks)<br>Aktueller Test empfohlen                                                                                                                                                                                                 |
| Körpernahe Dienstleistungen                 | Mit Auflagen geöffnet: Terminpflicht, Kontaktdatenerfassung + aktueller Test                                                                                                                       | Mit Auflagen geöffnet: Terminpflicht, Kontaktdatenerfassung + aktueller Test empfohlen                                                                                                                                                                                   |
| Einzelhandel (erweiterter täglicher Bedarf) | geöffnet (mit begrenzter Kundenzahl) mit med. Maske                                                                                                                                                | Alle Geschäfte geöffnet mit Zugangsbeschränkungen und Maskenpflicht.<br>Aktueller Test empfohlen                                                                                                                                                                         |
| Übriger Einzelhandel                        | „Click and Meet“, Maske, Test empfohlen                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Gastronomie                                 | Draußen: Außengastronomie – mit Auflagen – geöffnet: Aktueller Test, Abstand, Sitzplatzpflicht, Kontaktdaten etc.<br>Clubs, Diskotheken Öffnung als Außen-Gastronomie möglich                      | Drinnen – mit Auflagen – geöffnet: Aktueller Test, Abstand, Sitzplatzpflicht, Kontaktdaten etc.<br>Draußen – mit Auflagen – geöffnet: Abstand, Sitzplatzpflicht, Kontaktdaten etc.<br>Aktueller Test empfohlen<br>Clubs, Diskotheken Öffnung als Bar/Gastronomie möglich |
| Hotels und Übernachtungsbetriebe            | Hotels, Ferienhäuser, Jugendherbergen, Campingplätze – unter Auflagen – geöffnet; in Betrieben mit Gemeinschaftseinrichtungen: Auslastung max. 60 Prozent, Test bei Anreise + 2x / Woche           | Hotels, Ferienhäuser, Jugendherbergen, Campingplätze – unter Auflagen – geöffnet; in Betrieben mit Gemeinschaftseinrichtungen: Auslastung max. 75 Prozent, Test bei Anreise + 2x / Woche                                                                                 |

**Regelungen für Genesene und Geimpfte ab dem 09.05.2021**

- Geimpfte und Genesene dürfen sich mit beliebig vielen anderen Geimpften und Genesenen treffen. Auch in Gegenden mit hohen Inzidenzen.
- Bei Treffen mit Ungeimpften, etwa im Familien- oder Freundeskreis, müssen Geimpfte oder Genesene künftig nicht mehr mitgezählt werden, wenn es um Kontaktbeschränkungen geht.
- Nächtliche Ausgangsbeschränkungen gelten für sie nicht.
- Keine Testpflicht mehr vor einem Friseurbesuch oder dem Termin-Shopping.
- Keine Quarantänepflicht nach Reisen oder Kontakt zu Infizierten, Ausnahme: Es bestand Kontakt zu einer in Deutschland noch nicht verbreiteten Virusvariante oder Einreise aus einem Virusvarianten-Gebiet.
- Weiterhin Pflicht zum Maske-Tragen und Einhalten des Abstandsgebotes.

Die aktuellen Corona-Regeln

# „Rassismus hat keinen Platz“

Kreisverwaltung beteiligt sich an der Aktion „Bunte Stühle“

**WETZLAR/HAIGER (ldk) – Zwei bunte Stühle ziehen im Empfangsbereich des Kreishauses in Wetzlar viele Blicke auf sich. Sie gehören zur Aktion „Bunte Stühle“, die auf Rassismus aufmerksam machen soll. Das Projekt wurde vom Arbeitskreis „Engagierte Stadt / Vielfaltsgestalter Wetzlar“ unter der Leitung des Freiwilligenzentrums Mittelhessen ins Leben gerufen.**

Landrat Wolfgang Schuster und Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand nahmen die Stühle entgegen und zeigten sich erfreut, dass der Lahn-Dill-Kreis nun Teil dieser Aktion sein kann.

„Rassismus hat im Lahn-Dill-Kreis keinen Platz. Wir stehen für Vielfaltigkeit und Zusammenhalt und sind froh, mit den bunten Stühlen auch symbolisch darauf aufmerksam machen zu können“, betonte Stephan Aurand.

Heidi Janina Stiewink (Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill, Arbeitskreis „Brot für die Welt-TIKATO“), Chantal Maier („Demokratie leben!“) und Britta Westen (Diakonie Lahn-Dill) von „Engagierte Stadt“ übergaben die Stühle an den Landrat und den Kreis-Sozialdezernenten.

Durch die bunten Bemalungen mit antirassistischen Botschaften

fallen die Stühle schnell ins Auge und machen neugierig. Ziel der Aktion ist es, die Aufmerksamkeit in der Bevölkerung auf das Thema Rassismus zu lenken. Die Corona-Pandemie nimmt momentan sowohl in der Medienlandschaft als auch in der Bevölkerung den meisten Platz ein. Kreative Projekte wie dieses sollen verhindern, dass andere akute Probleme, wie Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, in den Hintergrund rücken.

Im Rahmen der Aktion wurden bereits rund 70 verschiedene Stühle verteilt. Sie sollen nicht nur ein Hingucker sein, sondern die Menschen dazu anregen, sich mit dem Thema Ras-

simismus auseinanderzusetzen und die Bedeutung des Themas in der Gesellschaft zu verankern. Das besondere Aussehen der Stühle animiert, Fotos davon zu teilen und dem Thema so mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Die Stühle stehen nicht nur an festen Plätzen, sondern kommen auch flexibel bei Veranstaltungen zum Einsatz, um sie noch präsenter zu machen.

Zum Hintergrund: Für die Aktion „Bunte Stühle“ haben das Möbelhaus Ikea und Privatpersonen Stühle gespendet. Sie wurden in Handarbeit bemalt und verziert. Finanziert wurde das Projekt unter anderem mit Fördermitteln des Bundes.

**JÄCKEL IMMOBILIEN**  
www.jaeckel-immobilien.de  
35683 Dillenburg - Gierichstraße 12  
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern  
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

**APOTHEKE**  
Sonnens Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

**GERÜSTBAU UND VERLEIH**  
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

**AUTOHÄUSER**  
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

**HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA**  
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler**  
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

**HEIZÖL**  
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

**HAUS UND GARTEN**  
Samen Schneider, www.samen-schneider.de  
Zaunfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

**BAU-SACHVERSTÄNDIGER**  
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!  
Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.  
**VRM** wir bewegen.

**WASSER EIN SEGEN**  
Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben  
1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.  
Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben! Infos zu unseren Wasser-Projekten: www.partneraid.org  
**PartnerAid** gemeinsam verändern